

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG ZUR ERHEBUNG UND VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Der Schutz personenbezogener Daten hat für die Wirtschaftsuniversität Wien (kurz „WU“) höchste Priorität. Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verarbeitet. In Erfüllung der Verpflichtungen aus der DSGVO, insbesondere Artikel 13 und 14 DSGVO, dürfen wir Sie informieren, welche personenbezogenen Daten im Rahmen der Studie zum „gesellschaftlichen und ökonomischen Nutzen des Zivildienstes im Jahr 2023 unter besonderer Berücksichtigung des Sozial- und Gesundheitsbereichs“ verarbeitet und für welche Zwecke diese genutzt werden.

ANGABEN ZUM PROJEKT

Forschungsprojekt: Studie zum gesellschaftlichen und ökonomischen Nutzen des Zivildienstes im Jahr 2023 unter besonderer Berücksichtigung des Sozial- und Gesundheitsbereichs

Projektwebsite: keine

Projektlaufzeit: 03.2024 bis 10.2024

Projektauftrag/-fördergeber: Zivildienstserviceagentur (ZISA)

Projektleitung: Dr. Christian Grünhaus, christian.gruenhaus@wu.ac.at, 01/31336-5888

KONTAKTDATEN

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:

Durchführende Institution/

Verantwortliche/r laut DSGVO:

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Ansprechpartner:

NPO-Kompetenzzentrum

Perspektivstraße 4

1020 Wien

npo-kompetenz@wu.ac.at

Datenschutzbeauftragter:

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)

z.H.: Datenschutzbeauftragter p.A.

Rechtsabteilung

Welthandelsplatz 1, Gebäude AR, 1020 Wien

datenschutz@wu.ac.at

WELCHE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITEN WIR?

Das NPO-Kompetenzzentrum der Wirtschaftsuniversität Wien hat bereits in den Jahren 2012 und 2019 den gesellschaftlichen und ökonomischen Nutzen des Zivildienstes erfasst. Darauf aufbauend sollen die Ergebnisse für das Jahr 2023 aktualisiert und ein besonderes Augenmerk auf den Sozial- und Gesundheitsbereich gelegt werden.

Das Forschungsdesign der Studie folgt einem Mixed-Methods-Ansatz und beinhaltet quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung.

Im Rahmen der qualitativen Datenerhebung werden Telefon- oder Online-Interviews durchgeführt. Dazu können sich Personen freiwillig melden. Zur Terminvereinbarung übermitteln Personen, die freiwillig ein Interview geben möchten, ihre Kontaktdaten (Name, E-Mailadresse, Telefonnummer) an das NPO-Kompetenzzentrum. Für die thematische Zuordnung des Interviews muss auch mitgeteilt werden, ob die Person bei der Stellungsuntersuchung aufgrund leichter Einschränkungen als „teiltauglich“ eingestuft wurde. Personenbezogene Daten zu Ihrer Person werden von Interviewdaten getrennt für Dritte unzugänglich gespeichert und zur Kontaktaufnahme und für allfällige Rückfragen sowie zur Forschungsdokumentation verwendet.

Die Online-Erhebung erfolgt unter allen ehemaligen Zivildienstleistenden, die im Jahr 2023 ihren Zivildienst beendet haben. Neben der Erhebung der Anzahl der geleisteten Stunden und der Art der Leistung geben die ehemaligen Zivildienstleistenden anhand von Ratingskalen an, welche Kompetenzen sie im Zivildienst erworben haben und welche Wirkungen der Zivildienst für sie hatte.

Zusätzlich erheben wir nachfolgende Angaben zur Person: Bundesland, höchste abgeschlossene Ausbildung sowie Erwerbsstatus. Die Erhebung findet online mittels SoSci statt.

ZU WELCHEM ZWECK VERARBEITEN WIR IHRE DATEN?

Die WU führt ein Forschungsprojekt mit dem Titel „*gesellschaftlicher und ökonomischer Nutzen des Zivildienstes im Jahr 2023 unter Berücksichtigung des Sozial- und Gesundheitsbereichs*“ durch, welches das Ziel verfolgt, die Ergebnisse der im Jahr 2012 sowie 2019 durchgeführten Studien zu aktualisieren.

Ihre Daten werden ausschließlich von Forschenden zu Forschungszwecken im Rahmen des oben genannten Forschungsprojekts verwendet. Persönliche Informationen werden nicht an Personen außerhalb des Forschungsteams dieses Projekts weitergegeben.

Die ca. 20-minütigen Interviews werden transkribiert bzw. schriftlich zusammengefasst. Im Anschluss werden sie anonymisiert inhaltlich ausgewertet und als Teil dieses Forschungsprojekts in für einen Zwischen- sowie Endbericht verarbeitet

Die erhobenen Daten via Onlineerhebung werden in digitalen Datensätzen erfasst, plausibilisiert und bereinigt. Anschließend werden sie anonymisiert inhaltlich ausgewertet mit dem Ziel, Art und Umfang der Leistungen der ehemaligen Zivildienstleistenden zu ermitteln und die Wirkungen des Zivildienstes für die Zivildienstleistenden zu erfassen. Die Ergebnisse der Datenauswertung werden in einem Zwischenbericht und einem Abschlussbericht aufbereitet.

Die **Veröffentlichung der Forschungsergebnisse erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form**. In wissenschaftlichen Veröffentlichungen werden Daten von Teilnehmenden daher grundsätzlich derart verarbeitet, dass eine Identifizierung der Person durch Dritte nicht möglich ist.

AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE VERARBEITEN WIR DIE DATEN?

Wir verarbeiten die Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung zum Zweck der Durchführung des oben genannten Forschungsprojekts (Erhebung, Auswertung, Ergebniserstellung, Veröffentlichungen). Rechtsgrundlage hierfür ist insbesondere die EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), nämlich insbesondere Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung).

BESTEHT EINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG (EINSCHLIESSLICH PROFILING)?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Zuge der Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet nicht statt.

SIND SIE ZUR BEREITSTELLUNG DER DATEN VERPFLICHTET?

Es besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer Daten.

Sollten Sie Ihre Daten allerdings nicht bereitstellen, ist eine Teilnahme an unserem Forschungsprojekt nicht möglich.

AN WEN GEBEN WIR IHRE DATEN WEITER?

Soweit Abschluss-/Seminararbeiten/Promotions- oder Habilitationsvorhaben sich im Zuge der Projektdurchführung ergeben, werden die Daten an die betreffenden Studierenden/Mitarbeitenden der WU für die Zwecke der Erstellung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten (z.B. Masterarbeit, Dissertation, Habilitation/Abschluss- oder Seminararbeiten) weitergegeben.

Die Ergebnisse der Studie werden in anonymisierter Form an den Auftraggeber (ZISA) übermittelt und im Rahmen von Forschungsberichten allgemein veröffentlicht.

Die im Rahmen von Publikationen, wissenschaftlichen Arbeiten und/oder Forschungsberichte etc. veröffentlichten Forschungsergebnisse weisen grundsätzlich keinen Personenbezug auf und erlauben daher keine Rückschlüsse auf Ihre Person.

WIE LANGE SPEICHERN WIR IHRE DATEN?

Wir verarbeiten Ihre Daten nur solange, wie es für die oben angeführten Forschungszwecke notwendig ist. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten nur solange, als gesetzliche Aufbewahrungsfristen oder vertragliche Aufbewahrungsfristen aufgrund von Vorgaben von Fördergeber/innen bestehen.

WELCHE RECHTE HABEN SIE ALS BETROFFENE/R?

Die Teilnahme an diesem Projekt ist **freiwillig**. Teilnehmende können sich jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückziehen, ohne dass ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Als Betroffene oder Betroffener dieser Datenverarbeitung stehen Ihnen gegenüber der Verantwortlichen folgende Rechte laut DSGVO zu:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Richtigstellung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Recht auf Widerspruch

Darüber hinaus haben Sie als Betroffene oder Betroffener das Recht, allfällige Beschwerden bei der österreichischen Datenschutzbehörde einzubringen. Nähere Informationen zu Ihren Rechten als betroffene Person finden Sie unter <https://www.wu.ac.at/betroffenenrechte>.

Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die oben genannten Kontaktdaten.